

# Der Deutsche Zahnärztetag 2021 im Zeichen von „Herausforderungen“

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Deutsche Zahnärztetag ist traditionell ein Stelldichein unserer über 40 Fachgesellschaften und Gruppierungen der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), das dem Generalisten einen prägnanten Überblick über aktuelle Themen aus der gesamten Zahnmedizin präsentiert. Ich war in den letzten 25 Jahren zwanzigmal da und habe die familiäre Atmosphäre und den wissenschaftlichen und kollegialen Austausch über die Fächergrenzen hinweg stets als Bereicherung empfunden. Die Kooperation DGZMK-LZKH-BZÄK funktionierte dabei immer reibungslos.

Im Pandemiejahr 1 zeichnete sich recht schnell ab, dass das traditionelle Konzept des Deutschen Zahnärztetages im Jahr 2020 wohl nicht umsetzbar sein würde. Obwohl wir lange überlegten, den Deutschen Zahnärztetag wie so viele andere Veranstaltungen ähnlicher Größe komplett ausfallen zu lassen, entschieden wir uns im Sommer dann mehr oder weniger spontan dazu, eine Miniaturausgabe – den „Deutscher Zahnärztetag online kompakt“ – zu veranstalten. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir noch wenig Erfahrung mit digitalen Kongressen. Dennoch schauten im November 2020 doch über 3000 Kolleginnen und Kollegen online dort vorbei – obwohl das ursprüngliche Programm auf lediglich drei Vorträge plus virtuelle Podiumsdiskussion eingedampft worden war.

Wir alle waren im Sommer 2020 natürlich fest davon überzeugt, dass im November 2021 der Covid-19-Schrecken schon lange vorbei sein würde, und planten seitdem in mehreren Meetings des Kongresskomitees einen traditionellen Präsenzkongress. Doch spätestens im Frühsommer 2021 wurde immer klarer, dass – unabhängig von Impfquote und Schnelltests – die Abstandsregelungen wohl das komplette Jahr 2021 andauern würden. Es gab nun mehrere Optionen: 1.) Wir hätten einfach weiterplanen und dabei für den Fall einer späteren Absage extrem hohe Stornokosten von Kongresszentrum und Tagungshotel in Kauf nehmen können. Ich hätte es als Präsident jedoch nicht verantworten können, in der Mitgliederversammlung zu erklären, dass wir aus Naivität einen sechsstelligen Betrag geopfert hätten. 2.) Wir konnten zur Umgehung der Stornokosten zunächst stornieren und später entscheiden, ob wir es doch in Präsenz versuchen. Dies klappte jedoch nicht, weil sich ein anderer Veranstalter in Frankfurt einbuchte.

Beide Varianten sind heute schon wieder Geschichte. Und mal im Ernst: Bei Einhaltung von Abstandsregeln wäre im Frankfurter Kongress-Zentrum eine maximale Belegung von 500 Personen möglich – wer wollte das schon? Langer Rede kurzer Sinn: Der Deutsche Zahnärztetag 2021 wird erneut online stattfinden, diesmal aber mit dem kompletten 2-Tages-Programm. Unter der Überschrift „Herausforderungen“ wird es um eine Vielzahl täglicher Themen in der zahnärztlichen Praxis gehen: Um die Beherrschung tiefer Kavitäten in der Zahnerhaltung zum Beispiel, um Zahnmedizin an der Schnittstelle zur Medizin, navigierte Endodontie, navigierte Implantologie u.v.m. Zusätzliche Höhepunkte sind brandaktuelle Zukunftsthemen wie Medizin-Apps, Künstliche Intelligenz und seltene Erkrankungen.

Bitte merken Sie sich also den 5./6. November 2021 in Ihrem Kalender vor. Ich werde Sie persönlich aus dem Studio begrüßen – wir freuen uns auf Sie beim **Deutschen Zahnärztetag 2021 ONLINE!**

Ihr Professor Dr. Roland Frankenberger



Prof. Dr. Roland Frankenberger

Foto: R. Frankenberger